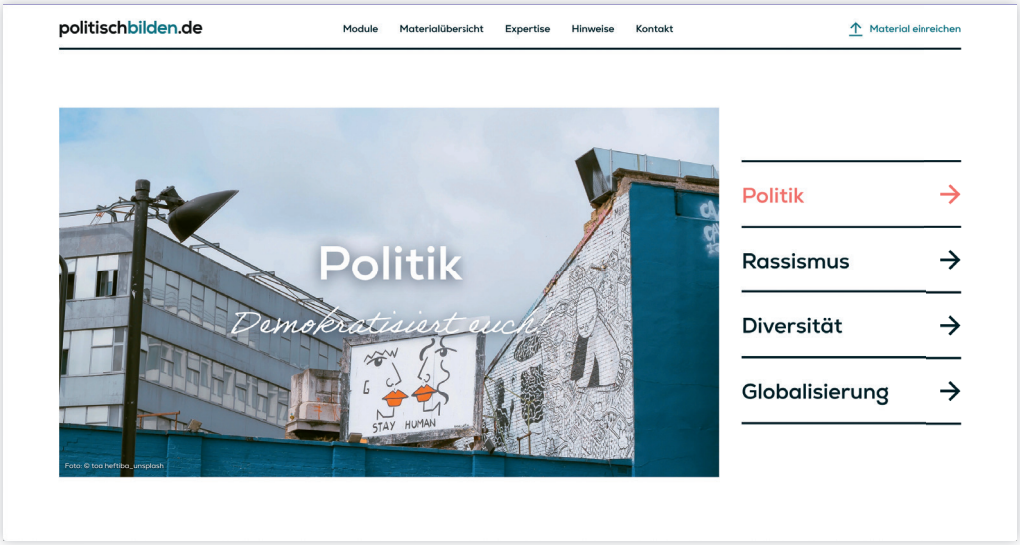

Demokratie lebt von Partizipation und Engagement

Die Plattform »politischbilden.de« ist gestartet

JAN ROHWERDER (DIE)

Fast könnte man meinen, der Zeitpunkt für die Vorstellung der Online-Plattform »politischbilden.de« sei ideal gewesen: Was könnte angesichts der grassierenden Pandemie und der mit ihr einhergehenden Kontaktbeschränkungen sinnvoller sein, als in die digitale Welt einzutauchen? Doch damit würde man der Grundidee der Plattform, für die der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (ADB) verantwortlich zeichnet, nicht gerecht werden.

Zwar lassen sich die »Hintergrundbeiträge«, die auf der Plattform zu finden sind, auch in der Abgeschiedenheit des Homeoffice dazu nutzen, sich in neue Themen einzuarbeiten oder das eigene Wissen zu Themen zu erweitern. Doch die Plattform ist im Kern auf etwas anderes angelegt: Mit den vielfältigen »Methoden« bietet sie Materialien, die in Veranstaltungen der politischen Bildung genutzt werden sollen. Und unter dem Reiter »Expertise« bietet sie die Möglichkeit, mit erfahrenen politischen Bildnerinnen und Bildnern und Expertinnen und Experten der non-formalen politischen Bildung in Kontakt zu treten. Somit wird das Ziel klarer: »die politische Bildung zu stärken, weiter zu professionalisieren und sichtbarer zu machen.«

Die Materialien sind unter Creative Commons lizenziert (CC-BY-SA 4.0), so dass sie frei zu nutzen sind und an die Bedarfe eigener Veranstaltungen angepasst werden können. Sie sind vier unterschiedlichen Modulen zugeordnet – »Politik«, »Rassismus«, »Diversität« und »Globalisierung« – und können über Schlagwörter recherchiert werden. Geplant ist, dass die Plattform weiter wächst: So sollen weitere Module folgen, beispielsweise zur »Digitalen Transformation«, und auch die bestehenden Module sollen stetig erweitert werden. Dabei setzt der ADB nicht nur auf eigene Expertise, sondern auf die der Nutzenden der Plattform, die ihr Wissen einbringen und Materialien veröffentlichen können und sollen. So heißt es in der Beschreibung zur Plattform, ganz im Sinne der Ziele politischer Bildung: »Wie die Demokratie lebt auch politischbilden.de von Partizipation und Engagement.«

→ HTTPS://POLITISCHBILDEN.DE

OECD-Studie zur beruflichen Aus- und Weiterbildung

Die OECD vergleicht jedes Jahr in der Studie »Bildung auf einen Blick« die Bildungssysteme der OECD-Mitgliedsländer. In der diesjährigen Ausgabe wird der Fokus auf die berufliche Aus- und Weiterbildung gelegt, da auch dieser Weiterbildungszweig stark unter der Corona-Krise gelitten hat. Untersucht wurden einerseits die Bildungsbeteiligung und der Bildungsverlauf der Menschen im Bildungssystem und andererseits Indikatoren zu Bildungserfolgen, -ergebnissen und -erträgen von Bildungssystemen.

OECD/BMBF (Hrsg.). (2020). *Bildung auf einen Blick 2020. OECD-Indikatoren.* Bielefeld: wbv Media.

→ HTTPS://BIT.LY/3IB6HHR

Bildung Macht Zukunft

Angesichts der vielfältigen Krisen, denen wir uns ausgesetzt sehen, kommt verstärkt die Frage nach neuen Lösungen für die Krisenbewältigung auf. Welche Rolle spielt Bildung dabei? Kann sie im Prozess tatsächlich helfen? Und wie kann sie sich von vorherrschenden Verhältnissen emanzipieren, die zur Krise geführt haben? Der Sammelband analysiert Möglichkeiten, aber auch die Grenzen einer kritischen transformativen Bildung und nimmt dabei unterschiedliche Standpunkte aus Bildungspraxis und Wissenschaft ein.

Eicker, J., Els, A., Holfelder, A. et al. (Hrsg.) (2020). *Bildung Macht Zukunft. Lernen für die sozial-ökologische Transformation?* Frankfurt/M.: Wochenschau Wissenschaft.

Pädagogische Organisationen im System des lebenslangen Lernens

Die Studie »Die Resonanz des lebenslangen Lernens in Organisationen des Erziehungs- und Bildungswesens« (LOEB) untersucht erstmals, welchen Einfluss die Maxime des lebenslangen Lernens im Alltag von Bildungseinrichtungen und auf die Arbeit von Pädagoginnen und Pädagogen hat. Dabei wurden Leitbilder und Selbstbeschreibungen der Organisationen analysiert und Fachkräfte in Experteninterviews und Gruppendiskussionen befragt. Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass ein Transformationsprozess angestoßen wurde, der ein pädagogisches System des lebenslangen Lernens herausbilden könnte.

Nittel, D., Tippelt, R. & Wahl, J. (2019). *Pädagogische Organisationen im System des lebenslangen Lernens. Die LOEB-Studie – Über die Institutionalisierung einer bildungspolitischen Leitidee.* Bielefeld: wbv Publikation.

Erträge von Weiterbildung

Auf dem Arbeitsmarkt, im Einkommen, aber auch im gesellschaftlichen Engagement zeigen sich die monetären und nicht-monetären Erträge von Weiterbildung. Im Band wird der Frage nachgegangen, welche Wirkungszusammenhänge sich trotz der institutionellen und thematischen Vielfalt in der Weiterbildung erkennen lassen; die Autorinnen und Autoren greifen dafür auf internationale Analysen zum Vergleich zurück.

Schrader, J., Ioannidou, A. & Blossfeld, H. (Hrsg.) (2020). *Monetäre und nicht monetäre Erträge von Weiterbildung. Monetary and non-monetary effects of adult education and training.* Wiesbaden: Springer VS.

Bildungserlebnisse

Der Autor zeigt, wie Bildung außerhalb von Bildungsinstitutionen gedacht werden kann, und weitet den Blick über das Wissen eines Menschen hinaus hin zu kognitiven Eigenschaften und moralischem bzw. ästhetischem Empfinden. All diese Aneignungen sind Resultat von Bildungsprozessen, die der Autor systematisch erschließt. Berücksichtigt werden hierbei auch eher vernachlässigte Bildungsbereiche wie Technik, Ökonomie und Recht.

Gruschka, A. (2020). *Bildungserlebnisse. Eine systematische Selbstvergewisserung.* Opladen: Barbara Budrich.

Zum Verhältnis von Bildung und sozialer Ungleichheit

Das Verhältnis von Bildung und sozialer Ungleichheit kann über die Biografie des Einzelnen ausgelotet werden, weil Biografien nicht nur auf das Leben des einzelnen Menschen, sondern auch auf die Gesellschaft verweisen, in der die Menschen leben. Der Sammelband liefert unterschiedliche Perspektiven auf den Themenkomplex. Dabei wird u. a. untersucht, wie ungleiche Ausgangsbedingungen die Chancen von Bildungsverläufen verändern, wie die Strukturen des Bildungssystems soziale Ungleichheit weiter reproduzieren oder wie Ungleichheit in Bildungsinstitutionen verringert werden kann.

Wagner-Diehl, D., Kleber, B. & Kanitz, K. (Hrsg.) (2020). *Bildung, Biografie, Ungleichheit. Beiträge der Biografieforschung zum Verhältnis von Bildung und sozialer Ungleichheit.* Opladen: Barbara Budrich.

Seamless Learning

Der Tagungsband liefert Einblicke in den Diskurs zum »Seamless Learning«, dem nahtlosen, lebenslangen Lernen, das mit dem Fortschreiten der Digitalisierung immer einfacher zu werden scheint. Das Konzept des kontextübergreifenden Lernens liefert einen Rahmen, um technische und didaktische Hürden in den verschiedenen Bildungskontexten zu überwinden. In den Beiträgen des Bandes werden praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Konzept vorgestellt und ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand gegeben.

Müller Werder, C. & Erlemann, J. (Hrsg.) (2020). *Seamless learning – Lebenslanges, durchgängiges Lernen ermöglichen.* Münster: Waxmann.

Lernplattform Politische Bildung

Im Zuge ihrer Neudefinierung und Umgestaltung kommt die Politische Bildung vermehrt auch mit neuen Akteursgruppen in Kontakt, die häufig nur einzelne Aspekte der Politischen Bildung berühren. Um zu verhindern, dass der Kern der Profession immer weniger greifbar wird, steht neben der Neuorientierung auch eine Professionalisierung der Politischen Bildung an. Hierfür hat der Bundesausschuss Politische Bildung eine Lernplattform mit einem modularisierten Angebot entwickelt, auf der zu Präsenzveranstaltungen unterschiedlicher Thematik Materialien zur Vorbereitung bereitgestellt werden.

→ WWW.BAP-POLITISCHEBILDUNG.DE/LERNPLATTFORM

28 JANUAR 2021

Zürich

Verwerfungen und Möglichkeiten: Weiterbildung vor, während und mit Corona

Die Tagung aus der Reihe »Weiterbildung in Forschung und Praxis« möchte ein Forum bieten, um über die zukünftige Ausgestaltung der Weiterbildung nachzudenken. Grundlage der Auseinandersetzung liefern Forschungsresultate und Erfahrungen aus der Praxis während der Corona-Krise. Entwicklungen wie die beschleunigte Digitalisierung, die Individualisierung von Lernwegen oder die Hinwendung zu arbeitsplatznaher Weiterbildung sollen kritisch in den Blick genommen werden.

→ HTTPS://BIT.LY/35VEZQW

24 MÄRZ 2021

Berlin

Deutscher Weiterbildungstag

Unter dem Titel »Krisen meistern. Know-how sichern. Weiter bilden.« findet der diesjährige Weiterbildungstag statt. In unterschiedlichen bundesweiten Angeboten soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen die gegenwärtige Krise auf die Nachfrage nach Weiterbildung hat und wie die Problematik der Fachkräfte-Gewinnung und -Sicherung in Zukunft angegangen werden kann.

→ WWW.DEUTSCHER-WEITERBILDUNGSTAG.DE

23–27 MÄRZ 2021

Stuttgart

Didacta

Die Ersatz-Veranstaltung für die im März 2020 ausgefallene Didacta findet nun Ende März 2021 in Stuttgart statt. Die Fachmesse widmet sich allen Bildungsbereichen und führt Fachleute, Aussteller und Interessierte zusammen.

→ WWW.MESSE-STUTTGART.DE/DIDACTA

22–24 JUNI 2021

Karlsruhe

Learntec

Die Learntec öffnet Ende Juni ihre Pforten. Neben Messeständen und zahlreichen Veranstaltungen in erstmals drei Hallen soll es zusätzliche digitale Angebote geben. Die Learntec wartet mit neuen Konzepten auf: So sollen digitale Formate integriert und die Interaktion zwischen Teilnehmenden ermöglicht werden.

→ WWW.LEARNTEC.DE